

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff:	Jahresabschluss 2021 – Tübinger Zimmertheater GmbH
Bezug:	Vorlage 154a/2022 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Tübinger Zimmertheater GmbH
Anlagen:	Jahresabschluss 2021 Tübinger Zimmertheater GmbH

Beschlussantrag:

Der Vertreter/die Vertreterin der Stadt wird beauftragt in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Zimmertheater GmbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen.

1. Der Jahresabschluss 2021 der Tübinger Zimmertheater GmbH wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 59.769,34 Euro in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss (59.769,34 Euro) wird mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr (63.241,31 Euro) verrechnet und der verbleibende Bilanzverlust (3.471,97 Euro) auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Verwaltungsrat wird Entlastung erteilt.
5. Der Fachbereich Revision der Universitätsstadt Tübingen wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2022 bestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2022
DEZ01 THH_4 FB4	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Kunst und Kultur Kunst und Kultur			EUR
2610 Theater		17	Transferaufwendungen	-2.435.000
			davon (Zuschuss 2022)	-600.000

Für das Jahr 2022 sind 600.000 Euro Zuschuss auf dem Produkt 2610 „Theater“ eingeplant.

Im städtischen Haushalt 2021 waren 521.000 Euro als Zuschuss an die Tübinger Zimmertheater eingeplant und in voller Höhe ausbezahlt. Zusätzlich erhielt die Gesellschaft einen Sonderzuschuss in Höhe von 77.000 Euro (siehe Vorlage 375/2021).

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Jahresabschluss 2021 der Tübinger Zimmertheater GmbH ist von der Kanzlei HSP Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt und vom Fachbereich Revision als Abschlussprüfer geprüft worden. Gem. § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Zimmertheater Tübingen GmbH ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entscheidung über die Ergebnisverwendung sowie für die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats zuständig. Der Gemeinderat beauftragt die / den Vertreter/-in der Stadt in der Gesellschafterversammlung nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2021 vorgelegt. Er umfasst die Bilanz zum 31.12.2021, die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 und den Lagebericht 2021.

Das Geschäftsjahr 2021 der Zimmertheater Tübingen GmbH war, wie auch schon im Vorjahr, durch die Pandemie gezeichnet.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr Gesamterträge in Höhe von insgesamt 1.101.194 Euro (VJ: 840.545 Euro) erzielen und damit den angestrebten Planwert von 809.000 Euro deutlich übertreffen. Gleichzeitig sind im Jahr 2021 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.041.425 Euro angefallen. Dies sind 23.638 Euro weniger als geplant. In Summe konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 59.769 Euro abgeschlossen werden. Der Wirtschaftsplan 2021 war von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 208.787 Euro ausgegangen. Dieses doch sehr positive Ergebnis ist durch Einmaleffekte in Form von positiven Abweichungen bei den Umsatzerlösen, insbesondere durch akquirierte Drittmittel, und den Erstattungen aus Kurzarbeitergeld zustande gekommen. Wie auch schon im Vorjahr war das Jahr 2021 durch die beherrschende Pandemiesituation, die von

Unterbrechungen und Wiederaufnahmen des Spielbetriebs und einer eingeschränkten Zuschauerkapazität in den Spielstätten gekennzeichnet war, geprägt.

Im Lagebericht, der in der Anlage enthalten ist, hat die Geschäftsführung die Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen im Vergleich zum Plan 2021 ausführlich dargestellt und erklärt. Es wird darauf verwiesen.

Der Jahresüberschuss 2021 wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Fehlbetrag aus dem Vorjahr verrechnet. Aus dem Ergebnis 2020 besteht ein Verlustvortrag in Höhe von 63.241 Euro. Hieraus ergibt sich in Summe ein Bilanzverlust in Höhe von 3.472 Euro.

Der Jahresabschluss wurde vom städtischen Fachbereich Revision geprüft. Dieser hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Auf den Bericht über die Prüfung wird verwiesen.

Der Verwaltungsrat der Tübinger Zimmertheater GmbH wird den Jahresabschluss 2021 in seiner Sitzung am 22.06.2022 vorberaten. Über das Ergebnis der Beratung wird die Verwaltung mündlich berichten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen, die Vertreterin / den Vertreter der Stadt wie im Beschlussantrag vorgeschlagen zu beauftragen.

4. Lösungsvarianten

Zu Beschlussantrag 2

Der Jahresüberschuss in Höhe von 59.769,34 Euro könnte an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Dadurch würde die Gesellschaft sehr stark finanziell belastet und das Fortbestehen wäre nur durch weitere Zuschüsse seitens der Stadt möglich. Somit wäre eine Weiterverfolgung dieser Variante nicht sinnvoll.

Zu Beschlussantrag 5

Es könnte ein externer Abschlussprüfer bestimmt werden. Die Jahresabschlüsse der Tübinger Zimmertheater GmbH wurden bisher vom städtischen Fachbereich Revision geprüft. Die Abschlussprüfungen haben den gesetzlichen Ansprüchen entsprochen und wurden zur Zufriedenheit von Gesellschaft und Verwaltung ausgeführt. Die erforderliche Befreiung von dem externen Prüfungserfordernis nach § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchstabe b der GemO der Aufsichtsbehörde liegt vor. Die Abschlussprüfung durch den städtischen Fachbereich Revision ist kostengünstiger, da dieser nach den von der Gemeindeprüfungsanstalt vorgegebenen günstigeren Verrechnungssätzen abrechnet. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Fachbereich Revision für ein weiteres Jahr mit der Prüfung des Jahresabschlusses zu beauftragen.